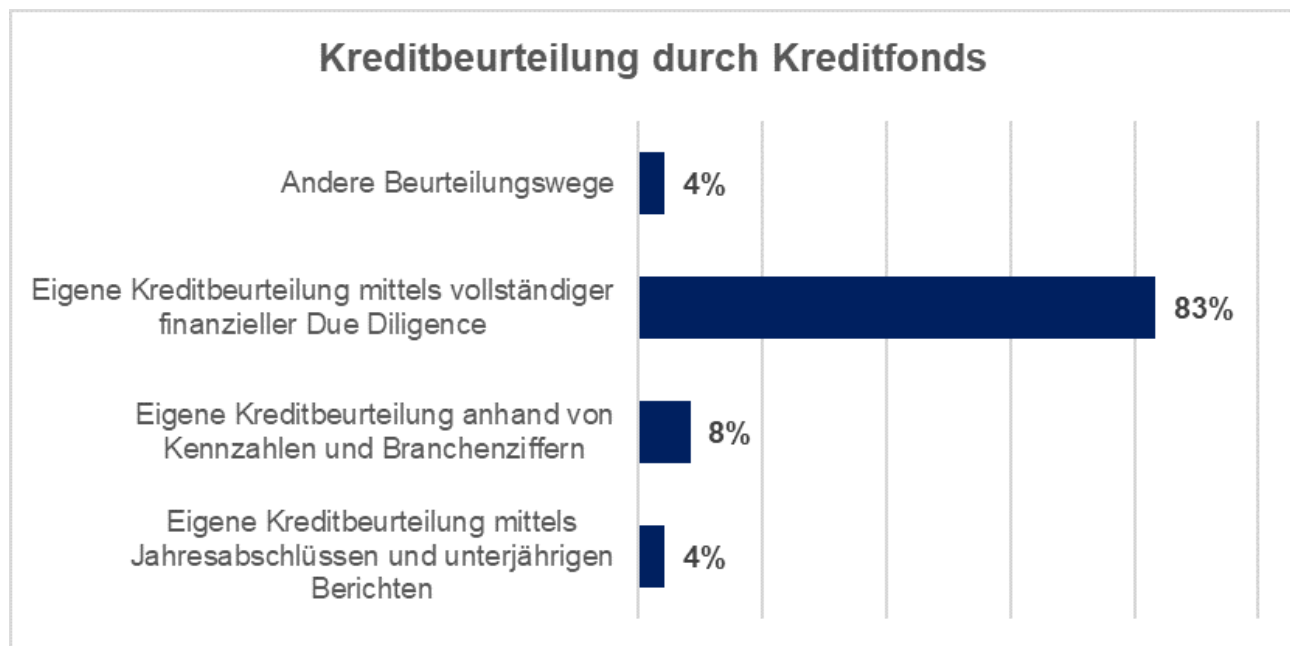


Die häufigste Branche mit rund 20 % ist das Gesundheitswesen, gefolgt von der Informationstechnologie mit 16 % und dem verarbeitenden Gewerbe mit 15 %. Alle drei Branchen zusammen machen alleine über 50 % der Kreditnehmer der Kreditfonds aus. Noch zweistellig ist der Anteil der Konsumgüter mit rund 11 %. Alle weiteren Branchen sind nur noch einstellig vertreten, sodass das Portfolio der finanzierten Unternehmen in den Kreditfonds breit nach Branchen gestreut ist.

Auch die regionale Verteilung der Engagements ist gut diversifiziert. So lässt sich zwar innerhalb Deutschlands in den Industrie- und Wirtschaftsregionen im Westen und Süden eine leichte Häufung von Kreditvergaben feststellen, welches aber auch aufgrund der Bevölkerungszahl nicht als Klumpenrisiko interpretiert werden kann. Rund 29 % der Kreditfonds sind in den nördlichen Bundesländern aktiv, im Westen rund 58 %, im Osten 38 %, in der Mitte gut 50 % und im Süden rund 67 %. Das stärkere Engagement im Süden und Westen lässt sich auch mit der wirtschaftlichen Struktur der einzelnen Bundesländer begründen. In Österreich sind zusätzlich rund 29 % der Kreditfonds engagiert und in der Schweiz sind rund 33 % aktiv. Auch andere Regionen außer der DACH-Region werden von den Kreditfonds bearbeitet; rund 54 % der Kreditfonds, die ihren Schwerpunkt in Deutschland haben, sind auch außerhalb der DACH-Region mit Krediten engagiert.

Die Kreditfonds bevorzugen in erster Linie am Markt etablierte Unternehmen. Nur 4 % aller Unternehmen sind zwischen 2 und 5 Jahre alt, rund 13 % sind zwischen 5 und 10 Jahre alt und 83 % aller von Kreditfonds finanzierten Unternehmen sind älter als 10 Jahre. Kein einziges Unternehmen unter 2 Jahre wurden von einem befragten Kreditfonds finanziert, hingegen machen Unternehmen die über eine „Historie“ verfügen, also älter als 5 Jahre sind, und damit auch für einen klassischen Bankkredit infrage kommen würden, rund 96 % aus.

Die Kreditbeurteilung der Fonds sieht hingegen anders aus, als die der Hausbank. Rund 83 % der Kreditfonds geben an, eine vollständige, finanzielle Risikoprüfung des Kreditnehmers (Due Diligence) durchzuführen, was angesichts der Durchschnittsgröße der Unternehmen zumindest im Bankenbereich eher ungewöhnlich ist. Rund 8 % bewerten die Bonität anhand von Kennzahlen und Branchenziffern und 4 % anhand von Jahresabschlüssen und unterjähriger Berichterstattung. Letzteres entspricht der Bonitätsprüfung einer klassischen Hausbank, die gerade bei kleineren Unternehmen mit EBITDA bis 10 Mio. Euro keine komplette Risikoprüfung durchführen würde.



Auch bei der Erstellung der Zukunftsprognose für das Unternehmen bzw. dessen Geschäftsmodell gehen die Kreditfonds andere Wege. Zwar werden viele Planungen der Unternehmen durch die Fonds auf Plausibilität geprüft (54 %), jedoch erstellen die meisten Kreditfonds noch eine eigenständige Geschäftsplanung für die einzelnen Unternehmen, um das Kreditengagement zu prüfen (79 %).